



Hier ist eine Auswahl von Synonymen für das Wort Stille zu lesen. Beim ersten Überlesen fiel mir auf, dass ich für einige Umschreibungen sofort Sympathie und bei anderen Gegenteiliges empfand. So gefallen mir: bedacht, besonnen, sacht und harmonisch. Sie suggerieren mir Souveränität, Sozialkompetenz und friedliches Miteinander. Belastet haben mich die Worte: tot, starr und tonlos. Dabei denke ich an Unwiderruflichkeit, Ohnmacht, Unveränderlichkeit und Ausdruckslosigkeit. Diese Leseempfindungen sind mit Sicherheit subjektiv und abhängig von Einstellungen, Erfahrungen, Erkenntnissen und persönlichen Wünschen.

Und genau diese persönlichen Gedanken zu den sinnverwandten Worten für STILLE führten mich zur Reflexion meines Lebens und dafür in eine wundervolle Stille.

Als quasi in eine Pfingstgemeinde Geborene und darin Aufgewachsene, mit zahlreichen Erfahrungen von Gebetserhörung und Heilung, Erleben von göttlicher Treue, Gnade und Führung, bewirken die einzelnen Worte bei mir sehr unterschiedliche Gedanken. Das reicht von **toll** – dafür bin ich meinem Gott dankbar - bis **ja** – ich weiß, dass Jesus das (noch) von mir erwartet -. Für mich habe ich erfahren, dass ich Gottes Stimme in Ruhe sehr viel deutlicher und bewusster wahrnehmen und mich mit Freude auf IHN einlassen kann. Dies bedeutet für mich an der „Tankstelle“ zu sein.

In diese STILLE zu gehen, heißt vom Heiligen Geist für die Pläne Gottes ausgerüstet zu werden, heißt Antwort auf viele Fragen zu bekommen, heißt Ruhe und Zufriedenheit zu empfangen und bedeutet „voll aufgetankt“ weiterzugehen. Der Heilige Geist ist ein „Gentleman“ und drängt sich nicht vor bzw. auf. Er liebt die Stille für sein Wirken.

Lasst Euch durch Eure persönlichen Gedanken  
 beim Lesen der Synonymen für **STILLE**  
 in die Ruhe führen, betet und hört auf das Reden unseres Herrn!

Dies wünscht Euch meine lieben Schwestern im HERRN

**Angelika Kobs**